

## **Pressemitteilung**

### **Vom Bürgerkrieg in die Sparkasse**

Balve, im August 2018

Dima Alhalabi ist 31 Jahre alt – so wie Tausende andere Menschen in Deutschland. Der große Unterschied: Vor zwei Jahren verließ sie ihre Heimat Syrien – ein vom Bürgerkrieg geplagtes Land.

2016 kam sie als Flüchtling nach Deutschland und ist damit unumgänglicher Teil einer Debatte, die sich in den letzten Monaten zugespitzt hat. Als syrische Aussiedlerin ist Frau Alhalabi hierzulande eigentlich nur eine unter vielen – eigentlich. Denn ihre Geschichte ist am Ende ein Musterbeispiel gelungener Integration.

Dima Alhalabi wohnt in Balve. Wenn sie morgens zur Arbeit aufbricht, freut sie sich über ihren Arbeitsplatz und darauf, wieder etwas Neues lernen zu dürfen.

Seit dem 1. August 2018 hat sie einen Arbeitsvertrag bei der Vereinigten Sparkasse im Märkischen Kreis. Demnächst beginnt ihr Qualifizierungslehrgang zur Sparkassenkauffrau. In Damaskus hatte Frau Alhalabi Wirtschaftswissenschaften studiert, damit den Bachelor-Abschluss „Bank und Versicherungswesen“ erreicht und bereits 5 Jahre in einer dortigen Bank gearbeitet.

Im April dieses Jahres bewarb sich Frau Alhalabi um ein Praktikum. Ihre Bewerbung überzeugte, so dass die Sparkasse sie direkt in das Auswahlverfahren für Ausbildungsplatzsuchende eingebunden hat. Nach bestandenem Einstellungstest und einem persönlichen Vorstellungsgespräch bekam sie umgehend die Zusage für ein Praktikum, mit der Perspektive, eine Festanstellung in der Sparkasse zu erhalten.

Ausschlaggebend war aber nicht nur Glück. „Sie musste wie alle Bewerber die Hürden bestehen. Ihre Disziplin, Willensstärke und Motivation haben überzeugt“, bestätigte Personalentwicklerin Simone Maxwitat: „Frau Alhalabi hat das Bewerbungsverfahren aus eigener Kraft und mit viel Eigeninitiative bewältigt. Hätte sie die geforderten Fähigkeiten nicht erbracht, wären wir diesen Schritt nicht gegangen. Doch Frau Alhalabi hat es bemerkenswert gut gemacht und ist in der Lage, die hohen sprachlichen und fachlichen Herausforderungen zunehmend zu meistern“!

Herausragend sind die ansprechenden Deutschkenntnisse, die Frau Alhalabi bereits jetzt aufweisen kann. Mit viel Fleiß hat sie mehrere Sprachkurse erfolgreich absolviert und sich damit die Eintrittskarte in die Berufswelt verschafft.

Eingesetzt wird Frau Alhalabi zunächst in Balve. Bereits im Oktober letzten Jahres absolvierte dort ein weiterer syrischer Flüchtling erfolgreich ein Praktikum.

Sebastian Richter, Marktbereichsleiter in Balve, freute sich besonders über diesen aktiven Beitrag zur Integration: „Das Praktikum war ein Riesenschritt hin zu einer Anstellung in unserem Haus“. Nach wie vor ist bei der Sparkasse das Beherrschen der deutschen Sprache eine wichtige Bedingung. „Bei uns gibt es keine Produkte zum Anfassen. Vieles muss mündlich erklärt werden. Dafür sind sehr gute Sprachkenntnisse zwingend erforderlich“, betonte Richter.

Für weitere Informationen oder Fragen:  
Tomislav Majic  
Vereinigte Sparkasse im Märkischen Kreis  
Sparkassenplatz 1, 58840 Plettenberg  
Telefon 02391/9294-364  
tomislav.majic@spk-mk.de